



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau
am 27.05.2016
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Heinz-Günter Bargfrede	Vertretung für Abgeordneten Hans-Joachim Jaap
Abg. Willi Bargfrede	Vertretung für Abgeordneten Heinrich Willenbrock
Abg. Renate Bassen	
Abg. Wilfried Behrens	
Abg. Heinz-Friedrich Carstens	
Abg. Angelika Dorsch	
Abg. Marianne Knabbe	
Abg. Hans-Jürgen Krahn	Vertretung für Abgeordneten Hans-Hermann Engelken
Abg. Thomas Lauber	
Abg. Reinhard Lindenberg	
Abg. Bernd Sievert	Vertretung für Abgeordneten Lothar Cordts
Abg. Reinhard Trau	
Abg. Christian Winsemann	Vertretung für Abgeordneten Henning Fricke

Mitglieder mit beratender Stimme

Abg. Manfred Dammann

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring
BOR Gert Engelhardt
KI Kristine Schloen
VA Christina Bonke
M.A. Sandra Kutschke

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau vom 29.04.2016
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Verordnungen zur Änderung der Verordnungen für die Wasserschutzgebiete Wasserwerk Süd des Wasserversorgungsverbandes Rotenburg-Land und Wasserwerk Panzenberg des Trinkwasserverbandes Landkreis Verden
Vorlage: 2011-16/1344
- 6 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende **Abg. Dorsch** eröffnet die Sitzung um 9.30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßt eine Zuhörerinnen und den Vertreter der Kreiszeitung sowie Frau Schloen vom Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau.

Erster KR Dr. Lühring bittet darum, den Punkt 7.2 aus der Tagesordnung, nicht öffentlicher Teil, zu streichen. Es ist geplant, zwei neue Fahrzeugwaagen auf der Entsorgungsanlage Helvesiek zu bauen. Da es im Eingangsbereich zur Anlage sehr eng sei, komme es immer wieder zu einem Rückstau auf der Kreisstraße. Da der Rückstau regelmäßig schon vor Öffnung des Tores zu verzeichnen ist, sei man seitens des Straßenverkehrsamtes gebeten worden, das Eingangstor weiter in das Gelände hinein zu versetzen. Diese Umplanung führt zu einer Verschiebung der Auftragsvergabe.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die veränderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss:

Die Niederschrift über die 23. Sitzung vom 29.04.2016 des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau wird mit acht Stimmen und fünf Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	5

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Erster KR Dr. Lühring berichtet, es läge das Antwortschreiben des Nds. Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr bezüglich der Nachfrage zur Förderfähigkeit von Radwegen nach dem NGVFG vor. Leider enthalte die Antwort keine neuen Informationen. „Der Neubau eines Radwegstückes ist dem Grunde nach bis zur Kreisgrenze förderfähig, sofern das Teilstück einen eigenen Verkehrswert besitzt oder die Fortführung des Radweges aus der Anmeldung zum NGVFG-Mehrjahresprogramm des Nachbarlandkreises ersichtlich ist“. Das Schreiben werde dem Protokoll beigelegt (siehe Anlage 1).

Abg. Lindenberg fragt nach, ob die Priorität der Maßnahme im Nachbarkreis ausschlaggebend sei. **BOR Engelhardt** entgegnet, die Maßnahme müsse vom Nachbarkreis angemeldet werden und vom Land als sinnvoll eingestuft und in das Mehrjahresprogramm des Landes aufgenommen sein.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Verordnungen zur Änderung der Verordnungen für die Wasserschutzgebiete Wasserwerk Süd des Wasserversorgungsverbandes Rotenburg-Land und Wasserwerk Panzenberg des Trinkwasserverbandes Landkreis Verden**
Vorlage: 2011-16/1344

KI Schloen erklärt anhand der an die Wand projizierten Karte, dass es Überschneidungen zwischen dem Wasserschutzgebiet Wasserwerk Süd des Wasserversorgungsverbandes Rotenburg-Land mit dem Wasserschutzgebiet Panzenberg auf dem Gebiet des Landkreises Verden gebe. Diese bedingten eine Änderung der Verordnungen für die beiden Wasserschutzgebiete.

Die Änderungsverordnungen werden an die Wand projiziert. Es habe keine Einwände im Anhörungsverfahren gegeben, so **KI Schloen**. **Abg. Lindenberg** fragt nach, ob für die Festsetzung des Wasserschutzgebietes das genaue Einzugsgebiet bestimmt worden sei. **KI Schloen** antwortet, dass das Wasserschutzgebiet von einem Ingenieurbüro mit den neusten technischen und wissenschaftlichen Möglichkeiten ermittelt wurde. Die bisherige (alte) Verordnung des Wasserwerks Panzenberg habe sich an administrativen Grenzen orientiert. Anhand der neuen Methoden sei eine Ermittlung des Einzugsgebietes möglich. Es sei absehbar, dass sich das Wasserschutzgebiet Panzenberg bei einer Neufestsetzung an das Wasserschutzgebiet Wasserwerk Süd anpassen werde. **Abg. Trau** wirft ein, dass es sich in dem Gebiet sehr wahrscheinlich um die Wasserscheide der Wümme und der Aller handele. **BOR Engelhardt** entgegnet, dieses sei in der Vergangenheit angenommen worden, allerdings handele es sich hier um das Grund- bzw. Tiefenwasser und nicht um das Oberflächenwasser.

Beschluss:

Der Verordnung zur Änderung der Verordnungen für die Wasserschutzgebiete Wasserwerk Süd des Wasserversorgungsverbandes Rotenburg-Land und Wasserwerk Panzenberg des Trinkwasserverbandes Landkreis Verden wird in der vorgetragenen Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6 der Tagesordnung: Anfragen

Abg. Lindenberg fragt nach den ausstehenden Informationen zu TOP 6 und TOP 8 der letzten Sitzung. **Erster KR Dr. Lühring** entgegnet zu TOP 6, die Liste sei erstellt, Informationen seien bei den Gemeinden abgefragt worden, der Antrag werde aber erst am 16.06.2016 im Kreistag entschieden. Der Antrag der Abgeordneten, der unter TOP 8 im letzten Ausschuss behandelt wurde, werde kommenden Mittwoch im Kreisausschuss und am 16.06.2016 im Kreistag entschieden.

Abg. Winsemann berichtet, dass die Beschilderung des Fahrradweges aus Selsingen kommend, Richtung Granstedt ab Höhe Feldstraße, verändert wurde. Die Radfahrer dürften nicht mehr auf dem Bürgersteig fahren, sondern müssten nach der geänderten Beschilderung auf der Straße fahren. Dies sei eine sehr gefährliche Situation und die Sicherheit der Radfahrer an dieser Stelle nicht mehr gewährleistet.

Erster KR Dr. Lühring entgegnet, dass die Straßenverkehrsbehörde dafür zuständig sei und er deshalb zu dem konkreten Fall zurzeit keine Aussage treffen könne. **Erster KR Dr. Lühring** sagt eine Beantwortung mit dem Protokoll zu (siehe Anlage 2).

Die Vorsitzende **Abg. Dorsch** dankt allen Anwesenden und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 9.45 Uhr. **KI Schloen** verlässt die Sitzung.

gez. Dorsch
Vorsitzende

gez. Dr. Lühring
Erster Kreisrat

gez. Kutschke
Protokollführerin